

Einreichung beim 1. Weinbauförderpreis:

W. Kaltzin

Sicherer Weg zum Weingenuss

Wer kennt das nicht? Da hat man sich selber ein gutes Tröpferl vor Tagen aufgemacht und die halbvolle Flasche für einen späteren Genuss zur Seite gestellt. Überraschend stellt sich Besuch ein, während man selber nicht zu Hause ist und das bringt ein ratloses Familienmitglied bald in Verlegenheit: Kann man diesen Wein noch guten Gewissens anbieten oder ist er schon zu lange offen?

Hans Stangl vom Weinbau Stangl aus Bildein zählt zu den innovativen Geistern des Südburgenlands. Bereits bei der Entwicklung eines Winzeranzuges in Trachtenform bewies er gute Nase für das was der Markt verlangt. Die Nachfrage war groß – so soll der Winzeranzug in Zukunft auch den neuen DAC Eisenberg bei Präsentationen begleiten.

Wein zu lange offen?

Dieses Problem sollte, so die Grundidee, in einer ansprechenden Art und Weise gelöst werden. Mit einem abnehmbaren Punkt auf der Rückseite der Weinflasche lässt sich der Öffnungstag am Flaschenhals markieren und die Haltbarkeit somit leichter beurteilen. Da sich nicht jeder Gastgeber als Profi auf dem Gebiet des Weinkredenzens auszeichnet, ist als kleine Hilfestellung „Der Weg zum Weingenuss“ beschrieben.

In vielen Situationen erweist sich diese Möglichkeit des formschönen Markierens als sehr praktisch. Das gilt sowohl für den privaten Konsum als auch für den professionellen Bereich, etwa in Vinotheken oder in Verkosträumen von Winzern. Vor allem dort, wo wechselndes Personal zum Einsatz kommt oder mehrere Flaschen gleichzeitig geöffnet werden. Schließlich möchte man sich und seinen Wein von der besten Seite präsentieren ohne aber dabei die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu

Weinbau Stangl

Kleiner Nebenerwerbsbetrieb in Bildein in der Weinidylle Südburgenland. Produziert wird nur Rotwein der Sorten Blaufränkisch und Merlot, da für Hans Stangl hier das größte Potenzial in der Region besteht. Die Vermarktung der Weine erfolgt in erster Linie ab Hof, weiters über die Gastronomie und die Ortstvinothek.

7521 Bildein, Tel.: 03323/2942, www.stanglweine.at

verlieren und eine geöffnete Flasche aus Unkenntnis des Öffnungstages „sicherheitshalber“ wegzuschütten. Der Markierungspunkt könnte aber auch ein guter Freund so manchen Gastwirts werden, welcher ihn davor bewahrt, seine Gäste mit zu lange geöffneten Weinen zu vergrämen.

Neben der Variante mit der Punktmarkierung kam auch eine Variante „light“ zum Einsatz: Eine Etikette mit dem Aufdruck der Wochentage ermöglicht das Ankreuzen des Öffnungstages – nicht ganz so elegant, aber genau so effektiv.

Die Kooperationspartner:



DER WINZER

Wie lange ist der Wein schon offen? Ein Antwort gibt der Markierungspunkt oder ein möglicherweise angekreuztes Feld

